

Freimaurerei

**Begriffe und Symbole,
Rituale und Zeremonien,
historische Aspekte
KWL, 28. März 2012**



Grundlagen der Freimaurerei

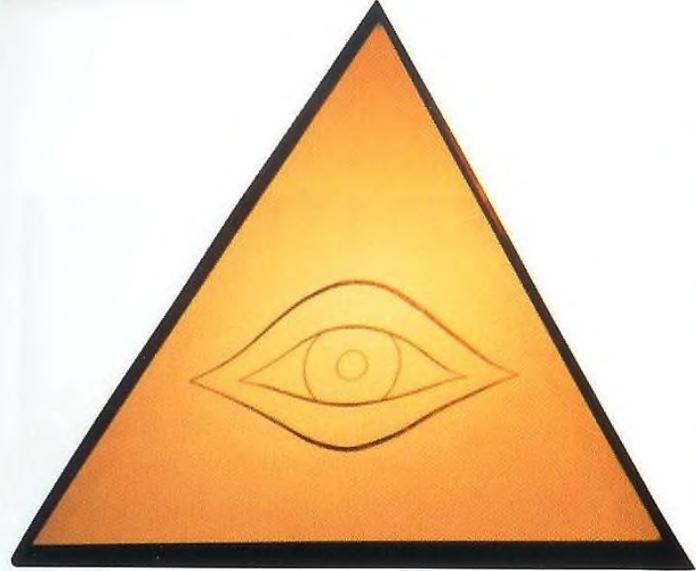
- Einfügen in die Schöpfung des
Großen Baumeisters aller Welten
- Arbeiten an der eigenen
Weiterentwicklung
(Selbstvervollkommnung)
- Schaffen eines „Weltbundes der
Menschlichkeit“ (brüderliche
Solidarität, Nächstenliebe)
- Ruhen auf den drei Säulen
Weisheit, Stärke und Schönheit

Grundsätze der Freimaurer

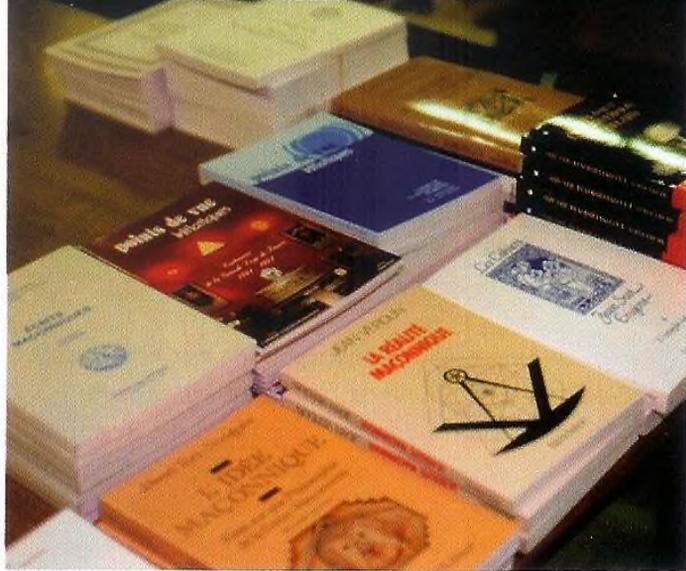
- Religiosität ohne konfessionellen Zwang
- Toleranz und Achtung gegenüber Andersdenkenden
- Einwandfreie Lebensführung (gut und redlich, nach Recht und Pflicht, Ehre und Anstand)
- Einsatz für eine freiheitliche demokratische, soziale und pluralistische Gesellschaftsordnung (gegen Gewalt und Gesinnungsterror)

Die drei freimaurerischen Ebenen

- Gemeinschaft brüderlich verbundener Menschen
- System ethischer Überzeugungen und Wertvorstellungen
- Symbolbund mit überliefertem Brauchtum zur erlebnishaften Vertiefung der Überzeugungen



Das allsehende Auge inmitten eines Dreiecks oder über einer Pyramide schwebend ist ein Sinnbild für das göttliche Element, den „Großen Baumeister aller Welten“.



Die Symbole der Bruderschaft kennzeichnen auch die freimaurerische Literatur, die weltweit in einem breiten Sortiment angeboten wird.

Freimaurerische Symbole von A-Z

Allsehendes Auge: Das Auge in einem von einem Strahlenkranz umgebenen Dreieck ist ein Symbol für den „Großen Baumeister aller Welten“.

Behauener Stein: Entspricht dem Gesellengrad und steht für die Stufe der Selbstbeherrschung.

Dreieck: Symbolisiert die Vorstellung, dass durch die Wissenschaft der Zahlen alle Geheimnisse des Universums offenbart werden können. Damit entspricht das Symbol dem Meistergrad und verweist auf die Stufe der Selbstveredlung.

Flammender Stern: Das höchste Symbol der Transzendenz. Er ist für den Maurer das Licht, das ihm auch in tiefster Finsternis seinen Weg erhellt.

G: Im Mittelpunkt des Flammenden Sterns befindet sich zumeist der Buchstabe G, der viele Möglichkeiten der Deutung zulässt: Geometrie, Geburt, Gesetz, „Großer Baumeister aller Welten“, Gott und Geheimnis. Im Gesellengrad erfahren die Freimaurer den Sinn des Symbols.

Handschuhe: Die Handschuhe sind als symbolischer Bestandteil der freimaurerischen Bekleidung ein Zeichen dafür, dass die Hände eines Bruders bei der maurerischen Arbeit rein zu bleiben haben.

Kette: Die so genannte Bruderkette, die symbolisch den Erdball umspannt, ist Ausdruck einer internationalen, brüderlichen Verbundenheit.

Licht: Jeder Freimaurer ist ein „Lichtsucher“, der noch nicht Eingeweihte ein im Dunkeln wandelnder Mensch. Das Licht ist damit das Symbol der Initiation.

Musivischer Boden: Ein aus weißen und schwarzen Quadraten zusammengesetztes Feld, welches symbolisiert, dass alle Gegensätze in der Einheit aufgehoben werden. Der Tempel in Jerusalem soll mit einem solcher Mosaikboden ausgestattet gewesen sein (lat. *musivum*, Mosaik).

Pentagramm: Der fünfzackige Stern gilt als Dämonen bannendes Zeichen. Genauso wie sein sechszackiger Bruder, das Hexagramm, taucht er in der Freimaurerei hauptsächlich als Flammender Stern auf.

Säulen: Die beiden Säulen, die den Eingangsbereich des Versammlungsraums der Logen schmücken, verweisen auf Jachin und Boas, die Säulen des Salomonischen Tempels. Sie drücken Gerechtigkeit und Wohlwollen und damit die Grundpfeiler der Humanität aus.

Sonne und Mond: Gelten als Zeichen für Gottes Macht, Ewigkeit, Allgegenwart und Güte.

Rauer Stein: Ist das Symbol der Unvollkommenheit und damit des Lehrlings. Er kennzeichnet die Stufe der Selbsterkenntnis.

Rose: Die drei Rosen, die die Freimaurer ihren Verstorbenen auch mit ins Grab legen, stehen für Liebe, Treue und Dankbarkeit oder auch für Liebe, Licht und Leben.

Tempel: Symbol für das höchste und heiligste Bauwerk: Es steht für den Weg zur Selbstvervollkommnung („innerer Tempel“) genauso wie für das Idealbild einer friedvoll zusammenlebenden Menschheit („Tempel der Humanität“).

Suchender:

Freier Mann von gutem Ruf

- Fähigkeit zum selbständigen Denken und Handeln (Verfügungsmacht über Zeit und Geld)
- Unabhängigkeit von Dogmen und Vorurteilen (Willensfreiheit, Urteilsfähigkeit)
- Wille zur Hinwendung von den äußeren zu innermenschlichen Beziehungen (vom Dunkel der Unwissenheit zum Licht der Erkenntnis, "Lichtgebung")

Rauher Stein:

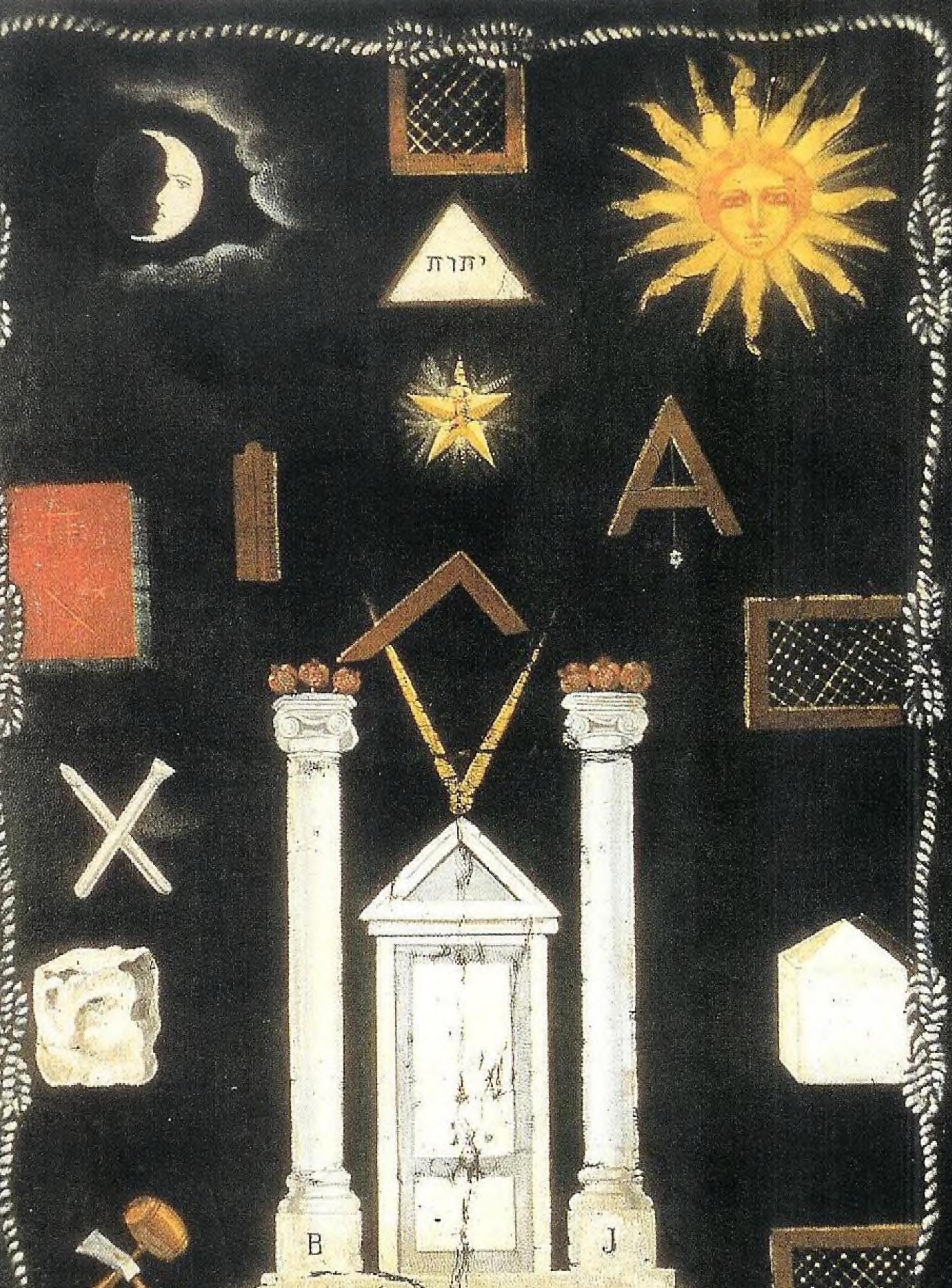
Unvollkommenheit des
Verstandes und des Herzens

- Bearbeitung nach den ewigen Gesetzen der Moral und des Rechts (eigenes Gestalten und erlebte Handlungen)
- Beginn eines neuen Lebens höherer Bestimmung (Selbsterkenntnis, Streben nach Vollkommenheit, Arbeit am Glück der Mitmenschen)

Grade der Johanneslogen

Schutzpatron: Joh. der Täufer

- Lehrling (Aufnahme: schaut in sich, arbeitet an sich selbst)
- Geselle (Beförderung: schaut um sich, arbeitet an der Gemeinschaft)
- Meister (Erhebung, schaut über sich, strebt nach Vollendung)
- „Hochgrade“ (zur Vermittlung erweiterter, vertiefender Erkenntnis, jedoch keine „vorgesetzten“ Ränge)



יתרת

B

J

Tempelarbeit der Freimaurer

- Bieten eines Raums der Stille und der Besinnung, der Einkehr und des Nachdenkens (**Schutzwall**)
- Beitrag zur Vermenschlichung des modernen Lebens durch Geborgenheit und Verständnis (**Zufluchtsort**)
- Pflege des überkommenen Brauchtums (**Heimstatt**)
- Rituale zur Entfaltung der seelische Seite der Brüder
- Brudervortrag eines „Baustücks“

Rituelles Fundament

- Symbole und sinnbildliche Handlungen aus den antiken Mysterien und alten Bauhütten:
 - Lehre von Maß und Zahl (Wertigkeit und Magie: 3, 5, 7)
 - Steinmetzwerkzeuge (z.B. für den rauhen, unbehauenen Stein)
- Geheime Zeichen, Handgriffe und Erkennungsworte
- Verschwiegenheitsgelöbnis

Die drei wesentlichen Symbolgegenstände für zeitlose sittliche Werte

- Bibel, Altes Testament, Koran oder anderes Religionsbuch (Symbol für die Gesetzmäßigkeit einer höheren Ordnung)
- Winkelmaß (Symbol für die Gesetzestreue/Gerechtigkeit jedes Einzelnen)
- Zirkel (Symbol für den Lebenskreis, Verhältnis zu anderen Menschen)

Verschwiegenheits- grundsatz der Freimaurer

- Verschwiegenheit als Mannes-
tugend
- Vertraulichkeit interner Gedanken
und Meinungen
- Durchschaubarkeit (Transparenz)
aller Maßnahmen und
Handlungen (dagegen totale
Tarnung bei
Geheimgesellschaften)

T H E
C O N S T I T U T I O N S
O F T H E
F R E E - M A S O N S .

C O N T A I N I N G T H E

History, Charges, Regulations, &c.
of that most Ancient and Right
Worshipful *FRATERNITY.*

For the Use of the *LODGES.*



L O N D O N :

Printed by WILLIAM HUNTER, for JOHN SENEX at the *Globe*,
and JOHN HOOKE at the *Flower-de-luce* over-against *St. Dunstan's*
Church, in *Fleet-street*.

In the Year of Masonry ——— 5723

Reguläre, irreguläre und illegale Logen - 1

- **Reguläre Logen:** „nach den Grundsätzen der „Alten Pflichten“ (Grundgesetz), und zwar
 - Glaube an ein höheres Wesen (Gott), unterschieden in humanitäre Logen und christliche Logen (Minderheit)
 - Abstinenz in parteipolitischen und konfessionellen Streitfragen
 - Auflegen des „heiligen Buchs des Gesetzes“ bei den Logenarbeiten

Reguläre, irreguläre und illegale Logen - 2

- **Irreguläre Logen:** von den "Alten Pflichten" ganz oder teilweise abweichende Logen, zum Beispiel
 - Logen mit Mitgliedern ohne Glauben an einen "Gott"
 - Frauenlogen und gemischte Logen mit Männern und Frauen
- **Illegale Logen:** obskure Gruppierungen, Geheimgesellschaften

Rituale

- Schrödersches System (nach dem Katechismus von Friedrich Ludwig Schröder aus dem Jahr 1801)
- Schwedisches System (nach Johann Wilhelm von Zinnendorf)
- Schottisches System (Royal York nach Ignaz Aurelius Feßler)
- Jüdisches System (B´nai B´rith = Söhne des Bundes, vom Hamburger Henry Jones 1843 in New York gegründet)

Vereinigte Großlogen von Deutschland

- Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer - AFuAM von Deutschland: 270 Logen
- Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland (Freimaurerischer Orden - FO): 102 Logen
- Große National-Mutterloge "Zu den Drei Weltkugeln": 44 Logen
- American-Canadian Grand Lodge, Grand Lodge of British Freemasons in Germany: 39/14 Logen
- 5 der VGD unterstellte Logen



Beginn der Freimaurergeschichte

- 1278: „Lodge“ (Bauhütte, Loge) erstmals in einer Bauurkunde
- 1376: „Freemason“ (Freimaurer) in einer Londoner Urkunde
- 1717: Zusammenschluss von vier Londoner Logen zur ersten Großloge der Welt (24. Juni)
- 1723: Schaffung der „Alten Pflichten“ (Grundgesetz) der Großloge für Toleranz und Achtung gegenüber Andersdenkenden

Entwicklung der Freimaurerlogen - 1

- Freimaurerische **Wurzeln:**
Mysterienbünde, Steinmetzbruderschaften (Zünfte /Gilden) und Ritterorden (Tempelherren)
- Freimaurerischer **Ursprung:**
Dombauhütten des Mittelalters (14. und 15. Jahrhundert)

Entwicklung der Freimaurerlogen - 2

- Freimaurerischer **Anfang**: Aufnahme von Adligen, Offizieren, Ärzten, Schriftstellern und anderen Intellektuellen in die Bauhütten zu Ende der großen Dombauten (17. Jahrhundert): „angenommene Maurer“
- Freimaurerische **Wandlung**: Entstehen der geistigen, symbolisch bauenden (spekulativen, nicht operativen) Freimaurerlogen

Historischer Beitrag der Freimaurer - 1

- Befreiung des Menschen von äußeren Bindungen, Schranken aus seiner „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ (Kant)
- Zusammentreffen von Männern verschiedener Stände in Logen
- Entwicklung der Gedanken der Aufklärung unter Lebensgefahr
- Entstehen der bürgerlichen Gesellschaft als „Sprössling der Freimaurerei“ (Lessing)

Historischer Beitrag der Freimaurer - 2

- Rück-Bindung des Menschen in die Mitverantwortung und Verpflichtung einer Lebensgemeinschaft
 - Humanisierung der Lebensumstände durch Bindung an eine auf Achtung vor dem Anderen beruhende Gemeinschaft
 - Zurückdrängen von Interessengemeinschaften und Kollektiven
 - Verwirklichung sozial-ethischer Zielsetzungen

FREIMAUERER

DIE GEHEIME GESELLSCHAFT



Freimaurer-Infos im Internet

- www.freimaurer.org
- www.internetloge.de
- www.freimaurerloge.ch
- www.fm-europe.org
- Im Internet-Lexikon Wikipedia sind viele Stichwörter erfasst, unter denen direkt oder indirekt freimaurerische Themen behandelt werden.